

Rückmeldung

Online-Seminar

CO₂-Grenzausgleich – Welche neuen Pflichten und Herausforderungen bringt der CBAM für Unternehmen?

am Dienstag, den 24. Oktober 2023, 10:00 bis 12:30 Uhr

Ich nehme teil:

- als Mitglied von co₂ncept plus e. V.: 150,00 Euro zzgl. MwSt.
- als Vertreter einer Behörde: 250,00 Euro zzgl. MwSt.
- als Nichtmitglied: 350,00 Euro zzgl. MwSt.

Sofern Sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen können, aber den digitalen Tagungsband bestellen möchten, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Ihre Antwort erbitten wir bis 16. Oktober 2023 via Online-Formular, per Email an co2ncept-plus@vbw-bayern.de oder Fax an 089-55 178 91 445. Bestellformulare sind an die co₂ncept plus GmbH zu richten.

Teilnehmer

Titel, Vorname, Name

Funktion

Firma / Institution

Telefon / Telefax

Email

Anschrift

Datum Unterschrift

Hinweis: Die obenstehenden Daten nutzen wir zur Erstellung bzw. zum Versand von veranstaltungsrelevanten Materialien (z. B. Teilnahmebestätigung, Rechnung, Tagungsunterlagen). Darüber hinaus nutzen wir die Daten, um Informationen zu den weiteren Aktivitäten von co₂ncept plus zu versenden. Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie der Nutzung der Daten zu o.g. Zwecken zu. Sie haben die Möglichkeit, der Nutzung der Daten jederzeit zu widersprechen, indem Sie eine Email mit Ihrem Widerspruch an co2ncept-plus@vbw-bayern.de senden. Weiterführende Informationen zum Datenschutz: www.co2ncept-plus.de/datenschutz

Kontakt

In Kooperation mit dem co₂ncept plus e. V. obliegt die Organisation der Veranstaltung der co₂ncept plus GmbH.

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München

Telefon: 089-55 178 445

Telefax: 089-55 178 91 445

co2ncept-plus@vbw-bayern.de

www.co2ncept-plus.de

Teilnahmebedingungen: Der Teilnahmebeitrag für die Veranstaltung inkl. digitaler Tagungsunterlagen beträgt für Vertreter von Mitgliedsunternehmen von co₂ncept plus e. V. 150,- € zzgl. MwSt., für Vertreter von Behörden 250,- zzgl. MwSt. und für Vertreter von Nichtmitgliedsunternehmen 350,- € zzgl. MwSt.. Der Betrag ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Für Stornierungen (nur schriftlich) bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,- € zzgl. MwSt.. Danach wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen behalten wir uns vor. Muss die Veranstaltung unvorhersehbaren Gründen abgesagt werden, erfolgt eine sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht nur die Verpflichtung zur Rückerstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr.

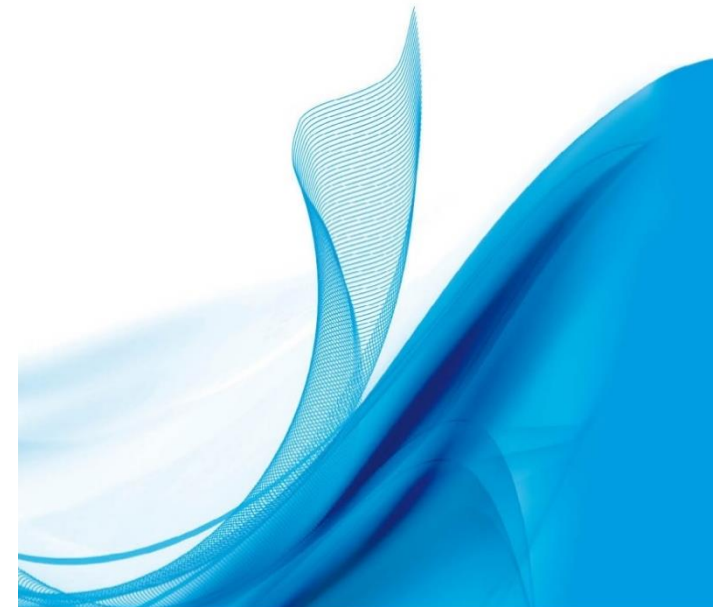
co₂nceptplus

Verband der Wirtschaft für
Emissionshandel und Klimaschutz e. V.

Online-Seminar

CO₂-Grenzausgleich – Welche neuen Pflichten und Herausforderungen bringt der CBAM für Unternehmen?

Dienstag, 24. Oktober 2023, 10:00 bis 12:30 Uhr



CO₂-Grenzausgleich – Welche neuen Pflichten und Herausforderungen bringt der CBAM für Unternehmen?

Am 01. Oktober 2023 startet die Einführungsphase des CO₂-Grenzausgleichssystems (Carbon Border Adjustment Mechanism – CBAM) der EU. In dieser müssen die Importeure der von CBAM erfassten Produkte – Zement, Strom, Düngemittel, Eisen und Stahl, Wasserstoff, Aluminium sowie bestimmte vor- und nachgelagerte Produkte – vierteljährliche Berichte erstellen. In diesen sind u. a. die Menge der im vorherigen Quartal importierten Waren sowie die damit verbundenen Emissionen aufzuführen. Der erste Bericht ist bereits bis zum 31. Januar 2024 zu übermitteln.

Mit unserer Veranstaltung informieren wir Sie ausführlich über das neue Instrument und vermitteln Ihnen praktische Tipps zur Bewältigung der daraus resultierenden Pflichten und Herausforderungen.

Wir zeigen zunächst auf, wie der CBAM funktioniert und welche Importprodukte und Emissionen in einem ersten Schritt unter das Instrument fallen. Sie erfahren, welche konkreten Pflichten ab wann umzusetzen sind und welche Sanktionen bei einer Nichterfüllung drohen. Hierbei legen wir einen besonderen Fokus auf die Berichtspflichten in der Einführungsphase.

Sie erhalten Praxistipps, wie Sie Ihre eigene CBAM-Betroffenheit analysieren können und welche organisatorischen (Stichwort: Aufgabenverteilung) und prozessualen Vorkehrungen Sie möglichst rasch treffen sollten.

Auch reißen wir an, welche handelspolitischen Risiken der CBAM mit sich bringt und welche vergleichbaren Initiativen es in anderen Ländern gibt. Des Weiteren gehen wir der Frage nach, wie sich der CBAM auf Unternehmen auswirkt, die vom CBAM erfasste Produkte in der EU herstellen, weiterverarbeiten oder exportieren.

Ein Einblick in die Betroffenheit der BASF SE durch den CBAM rundet die Veranstaltung ab.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Agenda

10:00 Begrüßung

Isabella Kalisch-Schimtenings, co2ncept plus – Verband der Wirtschaft für Emissionshandel und Klimaschutz e. V., München

10:10 CO₂-Grenzausgleich der EU: Überblick über das neue Instrument und die resultierenden Pflichten

- Ziel und Funktionsweise des CBAM
- Zeitplan für die Umsetzung des Instruments & Zusammenwirken mit dem EU-ETS
- Anwendungsbereich: Welche Importprodukte aus welchen Ländern und welche Treibhausgase fallen unter den CBAM?
- Pflichten für Importeure:
 - Welche Pflichten müssen Importeure ab wann erfüllen? Welche Übergangsregelungen gelten?
 - Welche Emissionen gilt es mit welchen Methoden zu ermitteln?
 - Wie teuer sind die Zertifikate? Wo und wie sind diese zu erwerben und abzugeben?
 - Welche Sanktionen drohen bei Nichterfüllung der Pflichten?
- Zentrale Ergebnisse der UBA-Studie „CO₂-Grenzausgleich in der EU: Bedeutung von Außenhandel und CO₂-Kosten“
- Ausblick: Perspektivische Erweiterung des CBAM um weitere Produkte

Dr. Jürgen Landgrebe, Leiter, Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt), Berlin

11:00 Vorbereitung auf den CBAM: Praktische Empfehlungen und To-Dos

- Betroffenheitsanalyse: Identifizierung betroffener Produkte, Importgüter & Partner
- Bewertung der finanziellen Folgen
- Organisatorische und prozessuale Vorkehrungen:
 - Was muss bis wann passieren?
 - Welche Abteilungen sind einzubinden?
 - Welche Prozesse sind anzupassen?
 - Wer übernimmt welche Aufgaben?
- Handelspolitische Risiken und vergleichbare Initiativen in anderen Ländern

Richard J. Albert, Partner, Indirect Tax, Global Trade, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig

11:45 Herausforderungen des CBAM für die Chemieindustrie

- Überblick über die Importe und Exporte der Chemieindustrie
- Betroffene Produkte & Koppelprodukte
- Auswirkungen des CBAM auf die Herstellungskosten
- Klimacub, globaler CO₂-Preis
- Alternative Carbon Leakage-Schutzinstrumente – Industriestrompreis

Dr. Brigitta Huckestein, Senior Manager Energy & Climate Policy, BASF SE, Ludwigshafen

12:15 Abschließende Diskussionsrunde

12:30 Ende des Online-Seminars